

**Kurztitel**

Bewertungsgesetz 1955

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 148/1955 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 112/2012

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 36

**Inkrafttretensdatum**

15.12.2012

**Abkürzung**

BewG 1955

**Index**

33 Bewertungsrecht

**Beachte**

Zum Bezugszeitraum vgl. § 86 Abs. 13 und 14.

**Text****§ 36.****Ermittlung der Betriebszahlen**

(1) Bei der Feststellung der Betriebszahlen sind die tatsächlichen Verhältnisse hinsichtlich der im § 32 Abs. 3 bezeichneten Ertragsbedingungen zugrunde zu legen; hiebei sind hinsichtlich der natürlichen Ertragsbedingungen die rechtskräftigen Ergebnisse der Bodenschätzung maßgebend (§ 16 Bodenschätzungsgesetz 1970, BGBI. Nr. 233).

(2) Hinsichtlich der übrigen Umstände, die die Ertragsfähigkeit beeinflussen können, sind ohne Rücksicht auf die tatsächlichen Verhältnisse solche zu unterstellen, die in der betreffenden Gegend für die Bewirtschaftung als regelmäßig anzusehen sind. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Bestandes an Betriebsmitteln. Als regelmäßig im Sinne des Satzes 1 ist nicht anzusehen, daß Nebenbetriebe, Obstbau- und andere Sonderkulturen, Alpen sowie Rechte und Nutzungen (§ 11) zu den Betrieben gehören.

(3) Zugepachtete Flächen, die zusammen mit einem Vergleichsbetrieb bewirtschaftet werden, können bei der Feststellung der Betriebszahl mitberücksichtigt werden; in diesem Fall ist der Hektarsatz des Betriebes nicht durch Anwendung der für ihn festgestellten Betriebszahl zu ermitteln. Für seine Ermittlung sind vielmehr die für alle übrigen Betriebe geltenden Vorschriften anzuwenden. Dabei sind die zugepachteten Flächen außer Betracht zu lassen.

**Schlagworte**

wirtschaftliche Ertragsbedingungen, Gegendüblichkeit, Obstbaukultur, BGBl. Nr. 233/1970

**Zuletzt aktualisiert am**

09.11.2017

**Gesetzesnummer**

10003860

**Dokumentnummer**

NOR40143713